

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“  
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

## Den Elfenbeinturm durchleuchten – was haben Europa und die EU eigentlich mit dir zu tun?

**Seminarnummer: 513**  
**28.01.2019 bis 01.02.2019, Europahaus Marienberg**

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:  
25 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Rheinland-Pfalz sowie eine Begleitperson

Programmplanung: Anselm Sellen M.A., Studienleiter, Leitungsteam EHM

Tagungsleitung/  
Gesprächspartner Patricia Senge, Teamerin, Maastricht

Version vom 12.11.2018 / as

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

  
Gesellschaft der  
Europäischen Akademien e.V.

---

*Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951*  
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg  
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100  
E-Mail: [ehm@europahaus-marienberg.eu](mailto:ehm@europahaus-marienberg.eu)  
Internet: [www.europahaus-marienberg.eu](http://www.europahaus-marienberg.eu)

E U R O P A H A U S  
M A R I E N B E R G 

T H I N K  
E U R O P E 

## Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Immer wieder ist die Rede davon, dass wir ein neues Narrativ für Europa brauchen. Eines das nicht länger rückwärtsgewandt ist, sondern den Blick in die Zukunft richtet. Eines das sich nicht auf die – zweifellos vorhandenen – Probleme und Krisen fokussiert, sondern Handlungsalternativen ermöglicht. Ein Narrativ, das wir alle mitgestalten können, wenn wir es wollen und dazu bereit sind. Ein Narrativ, das uns ermächtigt und dazu einlädt Utopien für diesen Kontinent und seinen Staatenbund zu entwickeln. Wir wollen uns also Gedanken darüber machen wie unsere zukünftigen Erinnerungen aussehen können. „Paleofuture“ sozusagen. Die Krisen sollen zu Chancen zur Entwicklung eines neuen Narrativs werden. Um dieses Narrativ als ernsthafte Zukunftsvision und nicht als reine Fiktion entwerfen zu können, ist es zunächst notwendig, dass wir einen Blick auf unsere Gegenwart werfen und den Zustand in dem sich die EU Momentan befindet. Das ist die Grundlage jeder Utopiefähigkeit und die Zeit zur Erarbeitung dieser Grundlage werden wir uns nehmen.

In diesem Seminar wollen wir uns selbst ein Bild machen und die EU einem kleinen Herz-und-Nieren-Check unterziehen. Die jungen Teilnehmenden sollen sich selbstständig ein Bild von der Europäischen Union machen dürfen und werden dazu selbst Diskussionsgrundlagen erarbeiten. Zwar haben wir keine europäische Kristallkugel, die uns tiefer blicken ließe als andere, aber wir wollen aktiv entdecken was vielleicht im Verborgenen liegt. Das ferne Brüssel, soll im Fokus ganz nah herangezoomt werden, damit wir zusammen genau sehen können, an welchen Punkten die EU tatsächlich die politischen, sozialen und kulturellen Lebenswirklichkeiten der Teilnehmenden durchdringt. Rückbesinnung auf die geschichtlichen Wurzeln, Beweggründe und Meilensteine der europäische Integration verstehen, entscheidende Personen kennen lernen und das politische System sowie den europäischen Willensbildungsprozess nachvollziehen, eine gemeinsame Vision für die Zukunft entwerfen, das sind die großen Ziele dieses Projektes.

## Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

## Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>  
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>  
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>  
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

## Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmenden. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Mini-LARP zur EU-Geschichte, fachliche Präsentationen mit digitalen Tools, Bilder, Grafiken und Videoeinspieler, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten,

Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Quiz, Planspiel.

## Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmenden hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

## Fragen zu Programm und Organisation

Anselm Sellen, Studienleiter / Leitungsteam EHM  
Phone: +49(0)2661 640 444, Fax: +49(0)2661 640 100  
E-Mail: [sellen@europahaus-marienberg.eu](mailto:sellen@europahaus-marienberg.eu)

## Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 145,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

**Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.**

## Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – [www.europahaus-marienberg.eu](http://www.europahaus-marienberg.eu) – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Europaseminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

## Montag, 28.01.2019 (4,5 Zeitstunden)

bis 10.30 Uhr	Anreise und Check-in
11.00 – 12.30 Uhr	<b>Seminaraufakt:</b> Begrüßung und Einführung in die Bildungsstätte Europahaus Marienberg <b>Erwartungen, Seminarziele, thematischer Einstieg</b>
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.00 Uhr	<b>„Europa? Was ist das?“</b> Interaktiver Einstiegs-Vortrag über diverse Europakarten, Sensibilisierung für die Unterschiedlichkeit des Begriffs „Europa“
15.00 – 16.00 Uhr	<b>Twimline – EUStorytelling via das Social Network Twitter</b> Kleingruppen erarbeiten sich kreativ die Kernelemente europäischer Einigungsgeschichte
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	<b>Evaluation (analog und digital): Rückschlüsse aus dem EU-Storytelling, Ergebnissicherung wichtiger Aspekte und Perspektiven, Einordnung und Aussprache</b>  <b>Tagesdebriefing</b>
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

## Dienstag, 29.01.2019 (6 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr	<b>„Messer und Gabel“: Die Europäischen Institutionen</b> Erstellung von animierten Adobe Spark Präsentationen zu den EU-Institutionen. Konstruktion, Hintergründe und Interessen – Arbeitsphase
10.30 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 12.00 Uhr	<b>„Essen ist fertig“: Die Europäischen Institutionen</b> Präsentation und Vorstellung, Aussprache. Anschließend Diskussion
12.00 – 12.30 Uhr	<b>Flipped Classroom – Transfer der Lernergebnisse. Gemeinsame Entwicklung des „Machtdreiecks der EU“</b> Die Gesamtgruppe leitet über eine fiktive EU-Richtlinie Interdependenzen und Machtverhältnisse ab und stellt die Gesamtkonstruktion des politischen Systems der EU dar
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk

14.00 – 16.00 Uhr	<b>Multimediaworkshops „Europa – Willkommen im Alltag“</b> Kurzfilme und Storytellingprojekte über den Alltag in der EU – Mehrwerte, Reichweite und Kritisches aus dem EU-Alltag
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	<b>Präsentation der Ergebnisse aus den Multimediaworkshops „Europa – Willkommen im Alltag“, Aussprache und Bewertung</b> <b>Digitale Tagesevaluation</b>
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

## Mittwoch, 30.01.2019 (3,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück (Lunchpakete für das Mittagessen)
09.00 Uhr	Abfahrt nach Bonn
10.30 – 13.00 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung:</u> Freizeit in der Bonner Innenstadt
13.00 Uhr	Weiterfahrt ins Haus der Geschichte
13.30 – 15.00 Uhr	<b>Erstes Kennenlernen des Haus der Geschichte // Haus der Geschichte: Actionbound oder Rallye</b>
15.00 – 16.30 Uhr	<b>„Deutschland nach 1945 – eine Reise ins europäische Verständnis“</b> Begleitung durch das Haus der Geschichte Bonn <u>Durchführung:</u> Besucherdienst des Hauses der Geschichte / Koordination: Helena von Wesebe
16.30 Uhr	Abfahrt zum Europahaus Marienberg
18.15 – 19.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 20.00 Uhr	<b>Auswertung und Ergebnissicherung Haus der Geschichte und Leitfragen zum europäischen Seminarschwerpunkt</b> <b>Tagesevaluation mit digitalen und analogen Tools</b>

## Donnerstag, 31.01.2019 (6 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	<b>„Die Vereinigten Staaten von Europa“ eine Europasimulation – Planspiel zur europäischen Politik</b> Einführung, Darstellung des Szenarios, Rolleneinteilung
10.00 – 12.30 Uhr (inkl 30 Min. Pause nach Entwicklung)	<b>Rollenstudium, Strategieentwicklung, Hintergrundgespräche</b>
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 14.30 Uhr	<b>Konferenzaufakt – Start der Verhandlungsphase</b> Begrüßung durch die Präsidentschaft, Eröffnung der Tagung, Formalien
14.30 – 17.30 Uhr	<b>Verhandlungsphase – Europa am Konferenztisch</b>

(inkl 30 Min. Pause nach Entwicklung)

inkl. Abschlussstatement und Debriefing zur  
Gesamtkonferenz

18.00 – 19.00 Uhr

Abendessen

## Freitag, 01.02.2019 (3,25 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr

Frühstück

09.00 – 11.00 Uhr

**Looking back – Ein Rückblick auf die europäischen  
Erfahrungen des Seminars – 3 Schritte**

1. **Kahoot: EU Mythen uncovered – was so berichtet wird, was stimmt und was nicht.** Ein Blick auf die Berichterstattung über die EU und deren Wahrheitsgehalt. Eine Reise durch die Presse.
2. **Europaquiz – Fakten & Hintergrundwissen zu den europäischen Kernthemen**
3. **GoogleStreetview-Quiz – Europas Orte**

Eine Siegergruppe wird gekürt!

11.00 – 11.45 Uhr

**Abschlussbesprechung, Gesamtevaluation des  
Seminars, Feed-back und Zukunftsplanungen**

11.45 – 12.00 Uhr

Pause

12.00 – 12.30 Uhr

**Ausklang:** Zertifikate europäische Jugendbildung „think europe“, europäische Möglichkeiten im Europahaus Marienberg (multinationale Jugendbegegnungen)

12.30 Uhr

Mittagessen / Getränk

anschließend Abreise der Teilnehmenden